

WfV-Pokal

Dritter Pokalsieg für SSV Reutlingen

Marijo Maric war beim SSV Reutlingen der Mann der Saison. Und im WfV-Pokal-Endspiel avancierte der 22jährige zum Mann des Tages. Maric, mit 23 Erfolgen Torschützenkönig der Regionalliga Süd, markierte nämlich im Cup-Finale gegen den VfR Aalen in der 113. Minute den Treffer zum 2:1-Endstand.

Der WfV-Pokal ging im Juni 1999 nach Reutlingen, zum dritten Mal. 1988 setzten sich die Achalmstädter im Finale gegen den VfL Kirchheim mit 4:2 und 1990 im Endspiel gegen den FC Wangen mit 3:0 durch. Reutlingens Endspiel-Kontrahent VfR Aalen war übrigens mit einer noch stattlicheren Bilanz an den Endspielort Schorndorf gereist. Bereits viermal (1951, 72, 79 und 86) trugen sich die Ostäblder in diesem Wettbewerb in die Siegerliste ein.

„Trainer“, hatte Maric vor dem Endspiel zu seinem Trainer Armin Veh gesagt, „wenn's geht, will ich heute nicht spielen“. Die gute Begründung: Am Tag zu-

vor hatte er seine langjährige Freundin Sandra geheiratet. Und eigenen Aussagen zu Folge die Nacht zum Tag gemacht („ich habe bis in den Morgen durchgetanzt“).

In der Halbzeitpause allerdings sah sich Veh gezwungen, seinen Torjäger einzuwechseln. „Wir waren im Sturm zu harmlos, ich musste reagieren.“ Vor der Pause war Aalen eindeutig Chef auf dem Platz. Der Oberliga-Titelträger, der mit der Empfehlung von 17 Spielen ohne Niederlage nach Schorndorf gereist war, hatte in Halbzeit eins durch den glänzend Regie führenden Branko Okic eine klare Torchance. Nach der Pause sahen die 700 Zuschauer einen Regionalligisten, der einen Zahn zulegen konnte. „Da haben unsere Kräfte nachgelassen, Aber man darf auch nicht vergessen, dass unsere Saison schon seit zwei Wochen beendet ist“, erklärte Aalens Trainer Walter Modick.

Die Tore fielen erst in der Endphase. Nach einer Kombination über Godfried Aduobe und Andreas Rill erzielte Jan Hoffmann den Reutlinger Führungstreffer. Für das SSV-Talent war's das sechste Tor in der WfV-Pokalrunde. „Ich habe gehofft, dass die Partie damit entschieden ist“, gab Veh hinterher zu Protokoll. Die Aalener hatten etwas da-

gegen. In Minute 82 zirkelte Andrey Evtimov einen Freistoß aus 18 Metern unhaltbar für den stark haltenden Reutlinger Keeper Michael Gurski ins Netz. Als sich die Fans in der Verlängerung bereits auf ein Elfmeterschießen eingestellt hatten, schlug Marijo Maric zu. Nach einer Vorlage von Torsten Traub gelang dem Hochzeiter das alles entscheidende Tor.

Im Reutlinger Siegerteam standen: Gurski, Cast, Obafemi, Traub, Mayer, Rill, Aduobe, Janic, Hoffmann, Adigo, (46. Maric), Sajaia, (39. Roman). Die Aalener Endspiel-Formation: Sabanov, Pajic, Maier, Apic, Schiele, Makaya, Taksar, (64. Hannig), Wick, Okic (103. Frey), Kluge, (72. Evtimov), Schichta. Schiedrichter der Partie war Markus Schmidt (Stuttgart).

Im Halbfinale musste der SSV Reutlingen ebenfalls in die Verlängerung, ehe der Sieg unter Dach und Fach war. Beim 3:2 gegen den Verbandsligisten FC 07 Albstadt brachten Maric (15.) und Hoffmann mit einem Foulelfmeter (52.) die Gastgeber mit 2:0 in Führung. „Schon vor der Pause hätte es 5:0 stehen müssen“, ärgerte sich Trainer Veh über den großzügigen Umgang seiner Elf mit Torchancen. Das hätte sich beinahe gerächt. Sylwester Mitrenga stellte mit zwei Treffern (62., 76.) den Aus-



Eine überglückliche Reutlinger Mannschaft nach dem 3. Pokalgewinn

Foto: Stefano Galasso

Herren

gleich her und Sekunden vor Ablauf der regulären Spielzeit strich ein Freistoß von Frank Utzeri nur um wenige Zentimeter am Reutlinger Gehäuse vorbei. In der dritten Minute der Nachspielzeit markierte SSV-Abwehr-Recke Traub vor 900 Besuchern nach einem feinen Solo den 3:2-Endstand.

Der VfR Aalen musste ebenfalls Schwerarbeit verrichten, ehe der 4:3-Halbfinal-Erfolg gegen den TSV Schönaich perfekt war. „Schönaich hat rotz-frech aufgespielt“, stellte VfR-Co-Trainer Hans-Peter Krusche dem Verbandsligisten ein sehr gutes Zeugnis aus. Für die Ostäbler trugen sich Evtimov (23.), Heiko Wick (33., 49.) und der überragend aufspielende „Oldie“ Jürgen Schichta (70.) in die Trefferliste ein. Die Tore für Schönaich erzielten der stark agierende Klaus Breidinger (25.), Jochen Fritz (67.) und Timo Sauer (86.).

Reutlingen griff mit Erfolg nach der Trophäe. Und wie zogen sich die beiden übrigen Regionalliga-Klubs aus der Affäre? Für die TSF Ditzingen kam im Viertelfinale das „Aus“. Beim FC 07 Albstadt schlichen die Ditzinger nach Verlängerung als 3:5-Verlierer vom Platz. Eine „beispiellos kämpferische, phasenweise auch spielerisch brillante Vorstellung“ hätten die Schützlinge von Trainer Karl-Heinz Weißenbach gezeigt, war dem „Zollern-Alb-Kurier“ zu entnehmen. Karl-Heinz Lutz brachte den Favoriten in Führung (16.). Mitrenga glich mit einer Direktabnahme aus (19.). Kurz vor dem Pausenpfeif traf Ferudun Sentürk per Kopf zum 1:2. Dann waren die Albstädter an der Reihe. Uwe Pfeffer sorgte für den Ausgleich (73.), ehe Fabio Gallinaro seine Farben in der Verlängerung (101., 106.) mit 4:2 in Führung schoss. Marco Russo verkürzte in der 112. Minute per Handelfmeter, ehe Timo Ritter eine Minute vor Spielende zum 5:3-Endstand traf.

Die Ditzinger hatten sich in der Runde der letzten 16 gegen die Amateure des VfB Stuttgart mit 1:0 durchgesetzt. Das Tor des Tages erzielte Andreas Broß. Der stark spielende Ex-Profi drosch den Ball aus 25 Metern volley in den Winkel (20.). Beim VfB stürmte am Ende zwar auch Torhüter Timo Hildebrand mit, insgesamt agierte er aber ohne Ideen. „Wenn man nur kämpft und nicht Fußball spielt, ist das zu wenig“, kritisierte VfB-Trainer Martin Hägele.

Weitere Pokal-Höhepunkte

In der Drittrunden-Partie zwischen dem FV Ravensburg und dem SV Bonlanden (5:7 nach Elfmeterschießen) hielt Bonlandens Keeper Andreas Richter drei Elfer.

Der VfR Aalen lag in der dritten Runde im Duell gegen den Oberliga-Rivalen FV Biberach in der Verlängerung mit 1:2 im Hintertreffen, ehe Slobodan Pajic

(102.) und Hannig (120.) den Spieß umdrehten und das Aalener 3:2 sicher stellten.

Die Amateure der Stuttgarter Kickers führten im Derby gegen den VfB nach zwei Toren (6., 14.) von Giuseppe Carnevale mit 2:0. „Nach der Pause haben wir uns zusammengerissen und 3:2 gewonnen“, freute sich Coach Hägele nach den Treffern von Ahmet Salah Hosny (19.), Roberto Pinto (76.) und Kai Oswald (84.).

Pokalverteidiger SF Dorfmerkingen musste bereits in der ersten Runde die Segel streichen. Bei der Spvgg Stuttgart-Ost ging der Favorit durch Marc-Oliver Gegner zwar in Führung (24.), Oliver Braun (35.) und Frank Etzel (105.) schossen den Landesligisten allerdings auf die Siegerstraße.

Durchgang eins war auch für den Vorjahres-Finalisten SSV Ulm Amateure der letzte Pokal-Auftritt der Saison 1998/99. Beim Bezirksliga-Vertreter FC Normannia Gmünd setzte es eine 2:3-Schlappe.

Alle Pokalergebnisse auf einen Blick:

1. Runde

TSV Münchingen – Spvgg Renningen	0:1
SV Germ. Bietigheim – FV Zuffenhausen	0:6
SC Urbach – VfR Heilbronn	1:6
SC Korb – GSV Pleidelsheim	4:1
TV Oeffingen – Spfr Bühlerzell	2:4
TSV Künzelsau – SV Fellbach	4:0
SV Westernhausen – TSV Crailsheim	0:4
Spfr Schwäbisch Hal – TSG Backnang	2:0
FC Vikt. Backnang – FC Kirchheim	n.V. 5:1
TSV Schwieberd. – Spvgg Ludwigsburg	3:1
TSG Öhringen – SGV Freiberg	1:4
SG Bad Wimpfen – SG S.-Großaspach	0:7
Spvgg Neckarsulm – Heilbronner Spvgg	2:0
FV Weinstadt – TSV Eltingen	1:0
VfL Brackenheim – TSV Großheppach	5:1

Spvgg Stuttgart-Ost – Spfr Dorfmerkingen	2:1
TSG Giengen – SV Stuttgarter Kickers	0:5
SC Geislingen – VfL Kirchheim	2:8
1. FC Normannia Gmünd – SSV Ulm 1846	3:2
VfB Reichenbach – SV Oberelchingen	1:4
TV Straßdorf – ASV Spart. Eisingen	n.V. 2:4
SV Gablenberg – Heidenheimer SB	0:4
SV DJK Stödtlen – TSV Notzingen	4:2
TSV Wäldenbr.-Esslingen – Spvgg Au/Ilter	3:1
1. Göppinger SV – 1. FC Frickenhausen	0:2
TSV Albeck – TV Wiblingen	2:3
SV Bonlanden II – 1. FC Donzdorf	1:6
TSV Plattenhardt – VfR Aalen	0:1
TSV Rohr – FC Victoria Schw. Gmünd	0:5
1. FC Eisingen – TSV Hofherrnw.-Unter.	0:1

TSV Hildrithaus – TSV Dagersheim	n.V. 1:2
TSV Pliezhausen – SV Tumligen-Hörsch.	1:5
TB Kirchentellinsfurt – SSV Reutlingen II	3:1
SV Weiler/Alb – SV Zimmern o.R.	1:4
FC Epfendorf – TSV Otterdingen	1:3
TSV Kuppigen – TSV Schönaich	1:7
SV Gosheim – TSV Eningen/Achalm	0:3
TAV Nagold – SV Bonlanden	0:2
SV Gündringen – TSV Möttlingen	0:4
FC Rottenburg – VfL Sindelfingen	1:3
ASV Bildechingen – SV Böblingen	0:4
FV 08 Rottweil – TuS Ergenzingen	2:0
SV 03 Tübingen – TuS Metzingen	n.E. 3:5

FC Wacker Biberach – SG Kießlegg	5:3
TSV Tettang – FV Biberach	0:2
SV Orsenhausen – VfB Friedrichshafen	0:2
FV Saulgau – Spfr Isingen	2:1
SG Öpfingen – FV Ravensburg	0:8
SSV Emerkingen – TSG Achstetten	4:0

SV Weiler/Allgäu – FC Isny	1:0
FC Gosseltingen – SV Reinstetten	2:3
TSV Scheer – Spfr Schwendi	1:3
FC Wangen – FC 07 Albstadt	1:2
TSV Straßberg – FV Bad Schussenried	1:2
SV Ochsenhausen – SV Kehlen	n.V. 0:2
FC Lindenberg – SV Mochenwangen	3:0
FV Ol. Laupheim – FC Schmiechtal	n.E. 4:2

Freilos:
TSF Ditzingen, VfB Stuttgart, SV Deckenpfronn,
SSV Reutlingen I, TSG Balingen, FC 07 Albstadt II

Zweite Runde:

Spvgg Neckarsulm – Spfr Schwäb. Hall	0:2
TSV Schwieberdingen – VfR Heilbronn	1:3
FV Weinstadt – TSV Crailsheim	n.V. 5:6
SGV Freiberg – Spvgg Renningen	1:2
FC Viktoria Backnang – TSV Künzelsau	3:2
SC Korb – FV Zuffenhausen	2:3
VfL Brackenheim – SG Sonn.-Großaspach	0:2
Spfr Bühlerzell – TSF Ditzingen	0:3

TSG Hofherrnw.-Unterr. – VfB Stuttgart	1:6
1. FC Frickenhausen – TSV W.-Esslingen	2:1
Norm. Gmünd – VfR Kirchheim	n.V. 2:4
TV Wiblingen – SV Stuttgarter Kickers	2:4
Spvgg Stuttgart-Ost – VfR Aalen	0:4
SV DJK Stödtlen – Heidenheimer SB	1:3
ASV Spart. Eisingen – Vict. Gmünd	2:5
1. FC Donzdorf – SV Oberelchingen	0:1

TSV Eningen/Achalm – TuS Metzingen	0:1
FV 08 Rottweil – SV Böblingen	2:4
SV Tumligen-Hörschw. – SV Bonlanden	0:3
TSV Schönaich – VfL Sindelfingen	4:0
TSV Dagersheim – SV Möttlingen	5:2
SV Deckenpfronn – SV Zimmern	0:1
TB Kirchentellinsfurt – SSV Reutlingen	0:5
Freilos: TSV Otterdingen	

FC Wack. Biberach – Bad Schuss.	n.V. 6:4
FC 07 Albstadt II – Spfr Schwendi	1:2
VfB Friedrichshafen – FV R-W Weiler	3:5
FV Olympia Laupheim – FV Ravensburg	0:4
SV Reinstetten – FV Biberach	n.V. 2:4
FV Saulgau – TSG Balingen	n.E. 5:4
SSV Emmerkingen – FC 07 Albstadt I	2:6
SV Kehlen – FC Lindenberg	1:0

3. Runde

SV Stuttgarter Kickers – VfB Stuttgart	2:3
VfL Brackenheim – Heidenheimer SB	3:2
VfR Aalen – FV Biberach	3:2
TSV Crailsheim – SV Bonlanden	2:4
FC Wacker Biberach – FV Ravensburg	0:5
FC Vikt. Schw. Gmünd – VfR Heilbronn	0:1
SV Böblingen – Spfr Schwäbisch Hall	3:1
VfL Kirchheim – TSV Otterdingen	3:1
Spvgg Renningen – 1. FC Frickenhausen	3:0
TSV Schönaich – FV Zuffenhausen	2:1
Spfr Schwendi – TSV Dagersheim	6:0
FC Vikt. Backnang – FV R-W Weiler	n.E. 2:4
SSV Reutlingen – TuS Metzingen	6:0
FV Saulgau – SV Oberelchingen	2:1
FC 07 Albstadt – SV Zimmern o.R.	5:1
SV Kehlen – TSF Ditzingen	0:9

4. Runde

VfR Aalen – VfL Kirchheim	n.V. 3:2
VfL Brackenheim – FV Saulgau	n.E. 1:4
FV Ravensburg – SV Bonlanden	n.E. 3:5
FC 07 Albstadt – Spfr Schwendi	n.V. 3:2
VfB Stuttgart – TSF Ditzingen	0:1
TSV Schönaich – Spvgg Renningen	3:2
VfR Heilbronn – SV Böblingen	1:3
SSV Reutlingen – FV Rot-Weiß Weiler	3:2

5. Runde

VfR Aalen – SV Böblingen	1:0
TSV Schönaich – SV Bonlanden	5:1
SSV Reutlingen – FV Saulgau	2:0
FC 07 Albstadt – TSF Ditzingen	n.V. 5:3

6. Runde

SSV Reutlingen – FC 07 Albstadt	3:2
VfR Aalen – TSV Schönaich	4:3

Endspiel

VfR Aalen – SSV Reutlingen	n.V. 1:2
----------------------------	----------

Manfred Kretschmer